



Der Bariton **Fabian Hemmelmann** wurde 1977 in Lahnstein geboren. Er studierte bei *Prof. Thomas Quasthoff* (Detmold) und bei *Prof. Klesie Kelly-Moog* (Köln), weiteren Unterricht und Kurse belegte er bei *Lia Montoya*, *Rudolf Piernay* und *Michael Volle*.

Frühe Liederabende bereits in den 90er Jahren mit **Andreas Frese** am Klavier führten ihn mit Schumanns *Dichterliebe* und Schuberts *Winterreise* nach Trier, Koblenz, Solingen, Sigmaringen und Limburg. Dem folgten weitere Recitals, zu deren Höhepunkte die *Dichterliebe* in Humboldt-Konzertsaal Caracas/Venezuela 2006 und das *Italienische Liederbuch* im Palais am Festungsgraben Berlin zählen. Neben der Zusammenarbeit mit der Pianistin **Lara Jones** konzertiert Hemmelmann mit dem Gitarristen **Christoph Weisbrod** unter anderem mit der *Schönen Müllerin* von Franz Schubert in der Gitarren-Fassung.

Ein Schwerpunkt liegt für Fabian Hemmelmann bei der Neuen Musik.

So war er als Solist bereits unter so namhaften Dirigenten wie **Marcus Creed** in Schnittkes *Faust-Kantate* 2005 und in Berios *Canticum* auf der MusikTriennale Köln 2007 zu hören sowie mit der Schönberg-Serenade 2006 und in der *Sinfonia* von Berio 2009 unter **Pierre Boulez** im Luzern Festival.

Im Mai 2007 wirkte er an der Uraufführung von Lucia Ronchettis experimenteller Oper *Der Sonne entgegen* am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen mit.

2009 war er als Solist mit dem notabu-Ensemble Düsseldorf mit Brigitta Muntendorfs *Herbstszenen* und den **Kölner Vokalsolisten** mit György Ligetis *Aventures* in der Düsseldorfer Tonhalle zu hören.

Mit zahlreichen oratorischen Werken von Bach und Händel sowie konzertanten Bühnenwerken sang Fabian Hemmelmann als Solist bereits in der Philharmonie Köln, der Beethovenhalle Bonn, der Alten Oper Frankfurt, dem Dom zu Münster dem Limburger Dom, der Stiftskirche und der Liederhalle Stuttgart, häufig war er schon in Werken zu hören wie dem *Brahms-Requiem*, Bachs *Matthäuspassion* und Mendelssohns *Elias*.